

50 Jahre Kolpingorchester Dinklage

von Paul Arlinghaus

1. Zur Entwicklung der Blasmusik in Dinklage

Auf die Frage, wann erstmals in Dinklage Blasmusik gespielt wurde und zu hören war, muss man zuerst einmal die Antwort schuldig bleiben. Fest steht, dass es erst seit 1835 Ventilblasinstrumente gibt und dass von diesem Bereich kultureller Entwicklung nur selten etwas berichtet wurde. Die Blasmusik war vor dem Ersten Weltkrieg (1914-1918) in Form eines Orchesters auf dem flachen Land, besonders in den Bauernschaften, so gut wie unbekannt.

Es gab zwar hier und da vereinzelt Musikanten, die auf Hochzeiten und den sog. „Kränzchen“ mit ihrer Musik erfreuten, wenn sie zum Tanz aufspielten, insgesamt jedoch war das herkömmliche kulturelle Klima hierzulande wenig günstig für Vereinsgründungen, da allgemein die Meinung vorherrschte, dass Arbeit, Familie und Kirche völlig den Vorrang im Leben des Menschen hatten. In vielerlei gesellschaftlicher und kirchlicher Hinsicht schienen Sport und Vergnügen sogar nebensächlich, überflüssig und gar schädlich zu sein.

Wenn überhaupt, war es die „leise“ Musik, die dominierte.

